

0/2A

24. März 1933

20

Herrn Dr. Feilchenfeld, durch gütige Vermittlung der Galerie
Fischer, Haldenstrasse 17, Luzern.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wir senden Ihnen beiliegend die Empfangsbestätigung und das
vollständige Verzeichnis der aus Wien letzte Woche uns zuge-
gangenen Gemälde und Zeichnungen "französischer Impressionisten"
mit Angaben über den von uns festgestellten Zustand der Werke,
und bestätigen, dass für deren Ausstellung im Umfang, wie es mit
unseren Räumen und der Rücksicht auf ein möglichst hohes Niveau
vereinbar ist, die Zeit von Anfang Mai, vielleicht 5./10. Mai, bis
10./15. Juni vorgesehen ist. Der genaue Termin hängt vom Ein-
treffen der uns noch freundlich zugesagten weiteren Werke ab,
von denen Sie die Speditions- und Versicherungskosten für das
Gemälde "Le linge" von Manet selbst übernehmen, während die Kos-
ten für Renoir "Wäscherinnen" Wert Fr. 50'000.-, Toulouse-Lautrec
"Messalina" und die "Bar", Wert Fr. 50'000 und 20'000.-, Corot
"Grosse Landschaft, Ville d'Avray" Wert Fr. 75'000, Manet "Melone"
Fr. 100'000 und Cézanne "Stilleben" Fr. 80'000 zwischen Ihnen und
den Zürcher Kunsthaus geteilt werden. Ueber die Kosten der Rück-
sendung ist noch eine Einigung zu erzielen auf Grund einer Be-
rechnung der voraussichtlichen Beträge für Versicherung und
Transport. Wir haben davon Kenntnis genommen, dass eine Beteili-
gung des Kunsthauses an diesen Kosten unvermeidlich ist, während
uns aus dem Transport Wien-Zürich keinerlei Belastung, weder für
Spedition noch Versicherung, erwächst.

Wir bitten Sie uns freundlich wissen zu lassen, auf welchen